

## Ein erfolgreiches Wochenende liegt hinter unseren Jüngsten!

Während Achim und Frank erfolgreich die Schulbank drückten tummelten sich diejenigen, die eigentlich dort hin gehören, in Fredersdorf-Vogelsdorf bei der diesjährigen Schulschachmannschachftsmeisterschaft.



Zwei Teams, gestartet für den Leonardo Da Vinci Campus sollten ihr Glück in der WK G und in der WK IV versuchen. Und was sollen wir lange um den heißen Brei herumreden, das Team der WK G mit Lasse, Sven-Jonas, Oliver und Luisa ließen jegliche Konkurrenz hinter sich und gewinnen das Turnier mit 7 aus 7 und 25,5 von 28 möglichen Brettpunkten. Unglaubliche Leistung, herzlichen Glückwunsch.

Und auch das Team der WK IV wird an der Deutschen Meisterschaft im Mai teilnehmen, als Ranglisten 14ter folgten vier Siege, zwei Remisen und nur eine Niederlage. Aufgrund eines Brettpunktes mehr lief man als Landesvizemeister ins Ziel ein und bucht damit das Ticket der DSMM!

Was also sollte noch kommen? Wer nicht genug vom Schach hatte saß Sonntag bereits wieder an den Brettern. In der 2. RKL HVL empfing Hellas IV Empor Potsdam V und Hellas III den SV Babelsberg III.

SV Hellas Nauen IV	1.5-2.5	SC Empor Potsdam V
Silas Sinka	0-1	Peter ((Jun) Grabs
Sven-Jonas Middendorf	½-½	Jan Winecke
Oliver Benzin	0-1	Daniel Wessel
Jacob Barthel	+--	Juliane Dietze
SV Hellas Nauen III	2.5-1.5	SV Babelsberg III
Niclas Franz	1-0	Ronny Karge
Kilian Pauser	½-½	Lukas Hinkel
Shams Pillkahn	0-1	Fabian Hinkel
Sascha Barthel	1-0	Erik Zander

Unserer Vierte verlor ihr Spiel mit 1,5 zu 2,5. Zwischenzeitlich war hier durchaus mehr drin. Jakob gewann leider wieder spielfrei und durfte sich so im Analyseraum mit den anderen – heute im Trainingsmodus eingesetzten Spielern – Marah, Gianluca, Lasse, Luisa und Leon messen.

Silas spielte gegen Peter Grabs und stand nach schwieriger Eröffnung im Mittelspiel auf einmal besser, da er eine Qualität gewann. Jetzt überzog er leider und spielte mit diversen Mattbildern im Kopf deutlich zu schnell. Peter kam mit Läufer und Springer zurück und gewann die Figur zurück, 1:1.

Sven-Jonas spielt solide gegen Jan Winecke, im Mittelspiel verlor Sven-Jonas einen Bauern, gleichzeitig konnte er die Initiative für sich gewinnen und etwas Gegenspiel erzeugen. Jan bot nach 3 Stunden Remis, 1,5-1,5. Oli spielte gegen Daniel Wessel, auch hier war die Eröffnungsbehandlung vollkommen okay, im Mittelspiel ging es dann ebenfalls etwas zügig zur Sache, sodass Daniel zwei Bauern gewann. Eine Unachtsamkeit ermöglichte einen „Spiel“ für Oliver und er gewann den gegnerischen Springer. Beim entstandene Endspiel, L+3 Bauern gegen 5 Bauern fehlte Oliver dann die Erfahrung, er positionierte seine Bauern nicht auf die entsprechenden Felder. Weiß aktivierte den König und seine Bauern entschied das Spiel, 1,5-2,5.

In der Vierten ging es ebenfalls recht schnell zur Sache, Nach 30 Minuten musste Shams bereits die Segel strecken, er tappte in eine relativ unbekannte Eröffnung und nahm sich nicht die notwendige Zeit für die Stellung, damit stand es früh 0:1. Kilian spielte aktiv mit weiß und baute mit d4, f4, Lg3 und den Türmen auf der d und e Linie Druck gegen den Punkt e5 aus. In komplizierter Stellung, in der vermutlich mehr für weiß drin gewesen wäre, bot er Remis, was sein Gegenüber dankend annahm. 0,5-1,5.

Am vierten Brett spielte Sascha, er zwang nach euphorischem Vorstoß am Damenflügel sein Gegner zu Lxf2, Sascha gewann damit glücklicherweise einen Läufer und konnte so relativ entspannt weiterspielen. In der Folge schob er seinen a Bauern bis nach a7, tauschte in der Folge viel Material und gewann am Ende die Partie, 1,5-1,5.

Niclas bekam es am ersten Brett mit Ronny Karge zutun. Auch er spielte die Variante mit Lc4 und Lxf7+. Niclas nahm sie die notwendige Zeit und stand damit im Mittelspiel etwas besser. Leider übersah er den frühen Gewinn im 20. Zug mit dxe3, Lxe3, Txe3, Kxe3 und Lg5+ einschließlich Figurengewinn auf c1. So nahm Niclas „nur“ einen Bauern mit, dies sollte jedoch genügen, da Schwarz das Endspiel überambitioniert spielte und Niclas damit weitere Bauern fraß und somit die Partie gewann, 2:5-1,5.

Zwischenstand nach der 8. Runde								
Platz	Mannschaft	S	R	V	Man.Pkt.	Brt.Pkt	Berl.Wrt.	
1 ↔	SC Empor Potsdam IV	5	3	0	13	21,5	55,5	
2 ⇄	Lok Brandenburg III	4	4	0	12	19,5	45,5	
3 ↗	TSV Chemie Premnitz	4	2	2	10	19	44,5	
4 ↘	SV Babelsberg III	4	2	2	10	18	40	
5 ↗	SV Babelsberg II	4	1	3	9	17	48	
6 ↘	SC Caissa Falkensee II	3	2	3	8	15	37,5	
7 ⇄	SC Empor Potsdam V	3	1	4	7	15,5	46	
8 ↗	SV Hellas Nauen III	1	4	3	6	13,5	35,5	
9 ↘	SV Hellas Nauen IV	1	2	5	4	13	31	
10 ↔	Lok Brandenburg IV	0	1	7	1	8	16,5	

Insgesamt ein durchaus erfolgreiches Wochenende mit vielen tollen Partien und Erfolgserlebnissen.